

# **MyHammer**

**Halbjahresbericht**

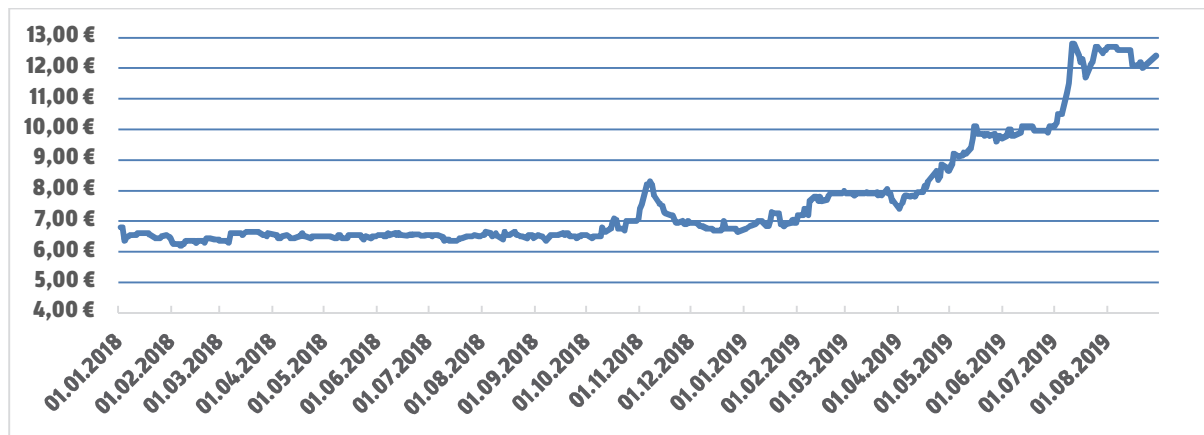
2019

# Auf einen Blick

## Kennzahlen

in TEUR	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
Umsatzerlöse	8.569	6.356
Betriebsergebnis	936	212
Konzernergebnis	834	82
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.658	657
Liquide Mittel (zum 30.06.19 und 31.12.2018)	2.600	2.186
Bilanzsumme (zum 30.06.19 und 31.12.2018)	8.829	6.710
Mitarbeiter (FTE, ohne Vorstand, jeweils zum 30.06.)	99	90

Aktienkurs (XETRA) vom 1. Januar 2018 bis 30. August 2019



## Finanzkalender

25.03.2019	Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018
07.05.2019	Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2019
07.05.2019	Hauptversammlung 2019 in Berlin
<b>30.08.2019</b>	<b>Halbjahresfinanzbericht</b>
08.11.2019	Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2019
31.12.2019	Ende des Geschäftsjahres

---

# Inhalt

---

<b>Auf einen Blick</b>	<b>3</b>
<b>Brief des Vorstands</b>	<b>5</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>7</b>
I. Grundlagen des Konzerns	7
II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	7
III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
IV. Nachtragsbericht	12
V. Risiko- und Chancenbericht	12
VI. Prognosebericht	12
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>	<b>15</b>
I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
II. Konzern-Bilanz	16
II. Konzern-Bilanz	17
III. Konzern-Kapitalflussrechnung	18
IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
V. Konzern-Segmentbericht	20
<b>Verkürzter Konzern-Anhang</b>	<b>21</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>25</b>

---

# Brief des Vorstands

---

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

MyHammer hat seinen dynamischen Wachstumskurs auch im ersten Halbjahr dieses Jahres weiter fortgesetzt. Unsere Umsätze stiegen im ersten Halbjahr 2019 auf 8,6 Mio. Euro. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahr von 6,4 Mio. Euro bedeutet dies eine Steigerung um 2,2 Mio. Euro oder 35 %. Die Umsätze aus Partnerpaketen verringerten sich gegenüber dem Vorjahreshalbjahr leicht von TEUR 6.135 auf TEUR 6.061. Der wesentliche Grund für diesen Umsatzrückgang ist der Rückgang des Kundenbestands mit einem Laufzeitpaket gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 3 %. Unsere Kundenbasis insgesamt, die neben den Laufzeitpaketen auch Starterpakete und seit Ende 2018 auch Partnerpakete ohne fixe Monatsgebühr beinhaltet, erhöhte sich im Halbjahresvergleich um 19 % auf rund 23.650 Partnerpakete.

Bei den Erlösen aus bestätigten Kundenkontakten können wir im 1. Halbjahr einen sehr starken Anstieg feststellen. Sie erreichen mit TEUR 2.338 einen Umsatzanteil von 27 %. Der Umsatzanteil aus Partnerpaketen verringert sich dementsprechend auf knapp 71 %. Ein wesentlicher Treiber des Wachstums auf unserer Plattform ist auch in diesem Jahr die im Januar gestartete TV-Kampagne. Das daraus resultierende Umsatzwachstum ist wesentlicher Treiber für die Ergebnisverbesserung, trotz gestiegener Kosten für Vermarktung und Vertrieb. Dies zusammengefasst führt zu einer Ergebnisverbesserung im Halbjahresvergleich um TEUR 724 auf TEUR 936. Der operative Cashflow betrug im 1. Halbjahr TEUR 1.658. Damit liegt er mit rund 1 Mio. Euro deutlich über Vorjahr. Die Gründe hierfür sind ein höheres EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen) und ein höherer Cash-in aus der Veränderung unseres Working Capital. Unseren starken operativen Cashflow haben wir im ersten Halbjahr 2019 dazu genutzt, die letzte Tranche des Darlehens gegen Besserungsschein an die IAC Search & Media UK Limited vollständig zurückzuzahlen.

Das Wachstum der Umsatzerlöse von 35% im ersten Halbjahr 2019 hat unsere Erwartungen übertroffen. Wesentliche Gründe für diese positive Entwicklung sind zum einen ein deutlich größeres Kundennetzwerk und zum anderen ein deutlich höherer Umsatz je Kunde. Der zweitgenannte Effekt wird sich zwar im zweiten Halbjahr etwas abschwächen, da der Umsatz aus bestätigten Kundenkontakten im zweiten Halbjahr 2018 deutlich angestiegen ist. Dennoch geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 jetzt von einem Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 25 bis 28 % gegenüber dem Vorjahr aus. Das operative Ergebnis (EBIT, ohne einmalige Sondereffekte) erwarten wir aufgrund zusätzlicher Ausgaben für Vermarktung und Vertrieb sowie für Produktentwicklung unverändert auf dem bereits prognostizierten Niveau bzw. nur leicht erhöht.

Nach 2018 wurde MyHammer auch 2019 von Verbrauchern zum besten Handwerkerportal gewählt und zählt damit wiederholt zu Deutschlands besten Online-Portalen. Der repräsentativen Befragung des Deutschen Instituts für Service-Qualität und n-tv lagen in diesem Jahr rund 33.000 Kundenmeinungen zugrunde. Insgesamt wurden 570 Online-Portale in 45 Kategorien anhand von Kriterien wie Angebot, Leistung, Kundenservice sowie Internetauftritt bewertet.

Und auch unsere Mitarbeiter haben MyHammer bei der diesjährigen Mitarbeiterumfrage ein sehr positives Zeugnis ausgestellt. Die Mehrheit unserer Mitarbeiter (81 von 112) hat an der Umfrage teilgenommen, so dass wir ein repräsentatives Ergebnis zu den abgefragten Themen (Vorgesetzter, Job, Firmenkultur und soziale Rahmenbedingungen) erzielen konnten. Die Ergebnisse sind insgesamt sehr positiv ausgefallen: So bestätigten über 90% der Mitarbeiter, dass sie gerne zur Arbeit kommen, dass sie ein vertrauensvolles und offenes Verhältnis zu ihrem Vorgesetzten haben und das MyHammer ein sehr guter Arbeitgeber ist.

All diese positiven Ergebnisse und Zahlen lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken und wir arbeiten als gesamtes MyHammer-Team weiter hochmotiviert an der Entwicklung unseres Unternehmenserfolges.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Berlin, im August 2019

Claudia Frese  
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns  
Vorstand

---

# Konzernzwischenlagebericht

---

## I. Grundlagen des Konzerns

Die MyHammer-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2019 ihre auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtete Strategie weiter umgesetzt und in den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums sowie in die Neukundengewinnung investiert, insbesondere durch TV-Vermarktung. Die Darstellung der strategischen Zielsetzungen im Konzernlagebericht 2018 ist, ebenso wie die Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerungskennzahlen, weiterhin zutreffend.

## II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

### 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einer überraschend starken Entwicklung der deutschen Wirtschaft im ersten Quartal 2019 deuten die aktuellen Konjunkturindikatoren nach Einschätzung des Bundeswirtschaftsministeriums im aktuellen Monatsbericht (August 2019) auf eine verhaltene Entwicklung im zweiten Vierteljahr hin. Das globale wirtschaftliche Umfeld mit Handelskonflikten, Brexit und geopolitischen Krisen dämpft den Welthandel und die Weltkonjunktur. Dies trifft die deutsche Industrie. Die Binnenkonjunktur zeigt sich aber robust. Hinzu kommt nach dem milden Winterquartal eine schwache Frühjahrsbelebung beim Bau. Das ifo Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe ist weiterhin vergleichsweise positiv, auch wenn es sich im Juni erstmals seit Februar wieder etwas abschwächte. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage als auch die Erwartungen für die kommenden Monate entwickelten sich rückläufig. Auch wenn die Dynamik am Arbeitsmarkt im Zuge der konjunkturellen Abschwächung inzwischen nachlässt, kommen von ihm nach wie vor merkliche binnenwirtschaftliche Auftriebskräfte. Die Beschäftigung nimmt weiter zu, wenn auch verlangsamt, und Einkommenszuwächse stimulieren den privaten Konsum.

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Schwächephase spüren nach Ansicht des ZDH – Zentralverband des deutschen Handwerks – zumindest in einigen Branchen auch die Handwerksbetriebe. Gedämpft zeigt sich aufgrund der gesunkenen Industrienachfrage das Geschäft der handwerklichen Zulieferer. Auch das Werkstattgeschäft der Kfz-Handwerke zeigt aktuell Schwächen. Bei den konsumnahen Handwerken gibt es hingegen eine Konjunkturbelebung, weil Erwerbstätigkeit und Einkommen weiterhin deutlich im Plus liegen und die Ausgabefreude der Verbraucher stützen. Auf breitem Fundament steht nach wie vor der Bauboom: der Wohnungsbau in den Ballungsgebieten floriert, die Infrastrukturinvestitionen wachsen und die Unternehmen investieren nach wie vor in zusätzliche Gewerbeflächen. Wie vor einem Jahr melden im Gesamthandwerk 93 Prozent der Betriebe aktuell eine gute (61 Prozent) bzw. zufriedenstellende (32 Prozent) Geschäftslage im 2. Quartal. Der Ausblick für die zweite Jahreshälfte bleibt insgesamt stabil: 82 Prozent der Betriebe (plus 3 Prozentpunkte) erwarten eine anhaltend gute Geschäftsentwicklung, weitere 11 Prozent (minus 4 Prozentpunkte) gehen von einer Verbesserung aus. Beinahe unverändert zeigt sich die Geschäftslage der Bau- und Ausbaugewerke. Die Hochkonjunktur am Bau lässt drei von vier Betrieben der Bauhauptgewerke von einer aktuell guten Geschäftslage berichten (plus 1 Prozentpunkt), lediglich 3 Prozent melden schlechte Geschäfte (plus 1 Prozentpunkt). In den Ausbaugewerken liegen diese Anteile wie vor einem Jahr bei 72 bzw. 3 Prozent.

Im Gesamthandwerk bleibt die Wachstumsperspektive damit vorerst erhalten. Wichtige Stützen bleiben insbesondere die gute Baukonjunktur, aber auch der wachsende Konsum. Wohnraum in vielen Ballungsgebieten bleibt knapp, zudem bleiben die Investitionen in Infrastrukturen absehbar hoch. Der Arbeitsmarkt wird sich auch im weiteren Jahresverlauf positiv entwickeln. Gleiches gilt für die Erwerbseinkommen, da die Wirtschaft weiter händierend nach Fachkräften sucht. Aufbauend auf dem starken Jahresbeginn (Umsatzplus im 1. Quartal 2019: 6,2 Prozent) sollte das Gesamthandwerk auch 2019 wieder hohe Wachstumsraten erreichen können. Die Handwerksorganisation erwartet unter dem Strich ein Umsatzplus von etwa 4 Prozent. Aufgrund der anhaltenden Fachkräfteknappheiten wird die Beschäftigung nur moderat zulegen können.

Die Digitalisierung der Betriebe im Handwerk nimmt weiter Fahrt auf. Die Handwerksbetriebe digitalisieren ihre betriebsinternen Abläufe in Planung, Einkauf, Produktion oder Logistik immer stärker. Auch die Interaktion mit Lieferanten, Kooperationspartnern und Kundennetzwerken wird zunehmend digital. Der Kunde, ganz gleich ob privat oder gewerblich, stellt teilweise neue Erwartungen an Produkte, Dienstleistungen und Kommunikation. Zudem können die neuen digitalen Technologien eine Angebotserweiterung bzw. Anpassung des bestehenden Geschäftsmodells an verschiedene Kundengruppen erfordern bzw. ermöglichen. Als Hürden für die Digitalisierung werden von den Handwerksbetrieben vor allem fehlende eigene betriebliche Ressourcen und Kompetenzen benannt.

Mit unserer führenden Marktposition im Bereich der Online-Vermittlung von Aufträgen von Privat an Handwerker sind wir gut aufgestellt, um den Strukturwandel im Handwerk mit der fortschreitenden Digitalisierung der Märkte für MyHammer zu nutzen.

## 2. Geschäftsverlauf

Die Strategie der konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer privaten Nutzer und Handwerker, der Steigerung der eingestellten Neuausschreibungen und der Verbesserung des Leistungsversprechens durch Zusatzprodukte zahlt sich aus. Wir haben die ersten sechs Monate des neuen Geschäftsjahres mit einem deutlichen Umsatzwachstum von 35 % auf TEUR 8.569 abgeschlossen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die bessere Monetarisierung der bestehenden Kundenbasis durch die Einführung der zusätzlichen Gebühr für bestätigte Kundenkontakte zurückzuführen. Auch das operative Betriebsergebnis (EBIT, ohne einmalige Sondereffekte) verbesserte sich mit TEUR 936 deutlich gegenüber dem Vorjahr, trotz erhöhter Vermarktungs- und Vertriebsaufwände.

Das Geschäftsjahr 2019 steht bei MyHammer unter dem übergeordneten Ziel, das Kundenwachstum deutlich zu beschleunigen. Hierfür sollen unterschiedliche Partnerpakettypen und Preismodelle am Markt getestet werden. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2019 eine deutliche Erhöhung des Kundennetzwerkes im unteren zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Bestand von Ende 2018 bei höheren Neuverkäufen. Der Bestand an Kunden, die ein Laufzeitpaket abgeschlossen hatten, sank gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres zwar um 3%. Unsere Kundenbasis insgesamt, die neben den Laufzeitpaketen auch Starterpakete und seit Ende 2018 auch Partnerpakete ohne fixe Monatsgebühr beinhaltet, erhöhte sich im Halbjahresvergleich allerdings um 19 % auf rund 23.650 Partnerpakete. Die Entwicklung der Neuverkäufe unterliegt saisonalen Schwankungen: Einem starken ersten Verkaufsquartal folgen in der Regel Quartale mit stetig sinkenden Verkaufszahlen. Zeitlich versetzt konvertieren die Starterpaketkunden in die Laufzeitpakete bzw. kündigen ihr Starterpaket und wechseln nicht in ein Laufzeitpaket. Im Quartalsverlauf eines Jahres verschiebt sich der Mix bei den Bestandskunden in Richtung mehr Laufzeitpakete bei weniger Starterpaketkunden.

Erfolgreich waren wir in den letzten 6 Monaten auch bei der Erhöhung der Reichweite bei privaten Endkunden. So konnten im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 rund 10 % mehr Neuausschreibungen generiert werden. Wesentlicher Treiber für dieses Wachstum ist die im Januar wieder gestartete TV-Vermarktung, die sich gezielt an private Endkunden richtet. Sie stärkt das Vertrauen in die Marke MyHammer und in die Qualität der von uns vermittelten Handwerker. Ferner haben wir die Onlinemarketing-Aktivitäten verstärkt, die für mehr Ausschreibungen von privaten Endkunden sorgte.

Bei der Erhöhung der Nutzung der Plattform bei Handwerkern und privaten Endkunden zeigte sich im ersten Halbjahr 2019 wie erwartet ein gemischtes Bild. Mit der Umstellung des Geschäftsmodells Mitte 2018 nutzen die Handwerker die Kernfunktionalitäten der Plattform, insbesondere die Nutzung des Nachrichtencenters zur Kontaktaufnahme und das Abgeben von Angeboten deutlich zielgerichteter als noch im ersten Halbjahr 2018. Diese Verhaltensanpassung hatten wir erwartet. Allerdings bestätigt sich auch unsere Erwartung, dass sich die Nutzung der Plattform im weiteren Jahresverlauf nach der vollständigen Umstellung auf das neue Geschäftsmodell wieder deutlich erhöhen wird, zumal die Suche nach Handwerkern und Dienstleistern durch Auftraggeber auf der Plattform deutlich gestiegen ist.

### 3. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Hauptversammlung der MyHammer Holding AG hat am 7. Mai 2019 den Aufsichtsrat der Gesellschaft bestehend aus Herrn Dr. Jochen Gutbrod (Vorsitzender), Jeffrey Kip (stellvertretender Vorsitzender), Ingo Hassert, Anabela Perozek und David Sullivan wiedergewählt. Die neue Amtszeit der Aufsichtsräte endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt, d.h. ca. Mitte 2024.

Ende März 2019 hat die MyHammer AG ihre bisherigen Geschäftsaktivitäten in Großbritannien beendet. Umsätze und Ergebnisse waren seit der strategischen Ausrichtung in 2011 aufgrund fehlender Investitionen in den Markt stetig rückläufig. Der sehr geringe Marktanteil und die fehlenden Wachstumsaussichten haben uns zu diesem Schritt bewogen. Der strategische Fokus liegt weiterhin auf dem deutschsprachigen Markt.

## III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 1. Ertragslage

Die MyHammer Holding AG ist eine Holding, die keine eigenen operativen Geschäfte tätigt. Ihr obliegen im Wesentlichen Leitungsfunktionen für die MyHammer Gruppe sowie Aufgaben der Finanzierung. Sie erzielte im ersten Halbjahr 2019 keine Umsatzerlöse mit Dritten. Der Fokus des Managements liegt weiterhin auf dem operativen Geschäft der MyHammer AG.

MyHammer befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. So erzielte die MyHammer Gruppe im ersten Halbjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 8.569. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahr von TEUR 6.356 entspricht dies einer Steigerung um TEUR 2.213 oder 35 %. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die steigende Kundenzahl und den kontinuierlich steigenden Umsatz je Kunde sowie auf die im Juni 2018 eingeführten Gebühren für bestätigte Kontakte zurückzuführen.

Die Umsätze aus Partnerpaketen sinken leicht gegenüber dem Vergleichszeitraum von TEUR 6.135 auf TEUR 6.061. Aus den Gebühren für bestätigte Kontakte erwirtschaftet die MyHammer-Gruppe in dem Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von TEUR 2.338. In der Vergleichsperiode wurden hieraus Umsatzerlöse von TEUR 28 generiert.

Gegenüber der Vorjahresperiode haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 115 auf TEUR 371 (i. V.: TEUR 256) erhöht.



Der Materialaufwand – im Wesentlichen Aufwendungen für Online-Marketing – ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 386 gestiegen von TEUR 792 auf TEUR 1.178. Die Aktivitäten im Onlinemarketing dienen insbesondere der Generierung von Traffic und umfassen wie schon im Vorjahr klassisches Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) und im kleineren Umfang Affiliate- und Display-Marketing, sowie die Anzeigenschaltung bei Facebook. Der gestiegene Materialaufwand lässt sich im Wesentlichen auf eine Budgeterhöhung in allen Online-Kanälen sowie auf die Erweiterung um den Kanal Facebook zurückführen. Diese Erhöhung ist der gestiegenen Anzahl an Handwerkern auf der MyHammer Plattform geschuldet, die einen höheren Bedarf an Ausschreibungen von Endkunden haben. Im Bereich des Suchmaschinenmarketings liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Optimierung unserer Konvertierungsraten (Neuausschreibungen und Paketverkäufe).

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer stiegen im Berichtszeitraum aufgrund gesteigener Mitarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 3.055 auf TEUR 3.724. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die durchgeführten Neueinstellungen im Vertriebs- und Produktentwicklungsbereich zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.847 stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 342 (i.V.: TEUR 2.505). Die wesentlichen Aufwandspositionen in diesem Bereich sind Aufwendungen für Marketing/PR-Kosten in Höhe von TEUR 1.332 (i.V.: TEUR 857); IT- und sonstige Fremdarbeiten in Höhe von TEUR 474 (i.V.: TEUR 439) und IT-Kosten für Serverhosting in Höhe von TEUR 228 (i.V.: TEUR 280).

Der Aufwand aus Wertberichtigungen auf Forderungen betrug im ersten Halbjahr 2019 TEUR 462 (i.V.: TEUR 255). Bezogen auf den jeweiligen Umsatz des Berichtszeitraums entspricht dies einer Quote von 5 % (i.V.: 4 %).

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich von TEUR 212 um TEUR 724 auf TEUR 936 verbessert. Dies entspricht einer Steigerung von 342 %. Die gestiegene Profitabilität resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung der Umsatzerlöse.

Das Finanzergebnis lag mit TEUR -102 über Vorjahresniveau (i.V.: TEUR -129) und bestand im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand aus der Aufzinsung der aus der Erstanwendung von IFRS 16 resultierenden Leasingverbindlichkeiten von TEUR 82 (i.V.: TEUR 0) und aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 26 (i.V.: TEUR 133).

Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR 834 erzielte Konzernergebnis stellt eine Verbesserung gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode dar (i.V.: TEUR 82). Hieraus resultiert zum Ende des Berichtszeitraums ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,117.

## 2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Halbjahresstichtag auf TEUR 8.829 (31.12.2018: TEUR 6.710) erhöht. Der Anstieg der Bilanzsumme spiegelt auf der Passivseite im Wesentlichen die Passivierung von Leasingverbindlichkeiten entsprechend IFRS 16 wider. Entgegengesetzt wirkt sich die Rückzahlung der bedingten finanziellen Verbindlichkeit gegenüber nahestehenden Unternehmen aus. Auf der Aktivseite ist die Erhöhung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die Aktivierung von Leasingvermögenswerten nach IFRS 16 zurückzuführen. Weitere Informationen zu den Auswirkungen von IFRS 16 finden Sie im Anhang des Geschäftsberichts für 2018.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich aufgrund erstmaliger Bilanzierung der Leasingverhältnisse nach IFRS 16 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um TEUR 1.536 erhöht. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen hat sich mit 57 % gegenüber dem Wert vom 31. Dezember 2018 von 49 % erhöht. Entsprechend hat sich der Anteil des Kurzfristvermögens von 43 % (31. Dezember 2018: 51 %) verringert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von TEUR 3.437 zum 31.12.2018 auf TEUR 3.812 zum 30.06.2019 erhöht. Dies resultiert

im Wesentlichen aus der Erhöhung der liquiden Mittel und der Forderungen aus Dienstleistungen. Der aus der Rückzahlung der bedingten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultierende Rückgang der liquiden Mittel ist durch operative Zahlungseingänge kompensiert. Die Forderungen aus Dienstleistungen haben sich gegenüber dem 31.12.2018 um TEUR 411 auf TEUR 902 (31.12.2017: TEUR 491) erhöht. Dies steht in Verbindung mit der im Juni 2018 eingeführten Gebühren für bestätigte Kontakte. Dem Anstieg der liquiden Mittel und der Forderungen aus Dienstleistungen wirkt der Rückgang der sonstigen Vermögenswerte von TEUR 427 entgegen. Die zum 31.12.2018 abgegrenzten Aufwendungen für die TV-Werbung wurden entsprechend dem Leistungszeitraum im 1. Halbjahr 2019 aufgelöst.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht im Wesentlichen aus Eigenkapital. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 53 % zum Halbjahresstichtag 2019 (31.12.2018: 59 %).

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf TEUR 850 (31. Dezember 2018 TEUR 731). Diese beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum um TEUR 306 auf TEUR 772 (31. Dezember 2018: TEUR 466). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Verbindlichkeiten auf Bonuszahlungen und aus nicht genommenem Urlaub zurückzuführen.

### 3. Finanzlage

In den ersten 6 Monaten 2019 erzielte der MyHammer Konzern einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 1.658 (30.06.2018: TEUR 657). Gegenüber dem Vergleichszeitraum verbesserte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit damit um TEUR 1.001. Dies ist im Wesentlichen auf den Umsatzanstieg zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten verringerte sich um TEUR 28 auf TEUR -62 (30.06.2018: TEUR -90). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen beziehen sich im Wesentlichen auf Arbeitsplatzausstattungen für neue Mitarbeiter bzw. auf Ersatzbeschaffungen.

In der Berichtsperiode 2019 gab es Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 1.182 (30.06.2018: TEUR 1.103) im Wesentlichen aufgrund der vorzeitigen vollständigen Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens an die IAC Search & Media UK Limited.

Die liquiden Mittel erhöhen sich im Berichtszeitraum um TEUR 414 auf TEUR 2.600.

### 4. Gesamtaussage

Insgesamt ist die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung im 1. Halbjahr 2019 sehr positiv verlaufen, da ein deutliches Wachstum beim Umsatz erzielt werden konnte. Das Umsatzwachstum resultiert aus dem anhaltenden Wachstum im Laufzeitkundenbereich und dem steigenden Durchschnittsumsatz pro Kunde. Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich wie geplant ebenfalls deutlich verbessert. Der operative Cashflow entwickelte sich wie erwartet und liegt ebenfalls deutlich über dem Vergleichswert der Vorperiode. Der Konzern verfügt aus Sicht des Vorstands über ausreichende liquide Mittel, um die operative Geschäftsentwicklung zu finanzieren und allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

## IV. Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind und wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben könnten, haben sich nicht ergeben.

## V. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich für die MyHammer Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 (Geschäftsbericht 2018, S. 49 ff.) entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.myhammer-holding.de](http://www.myhammer-holding.de) im Bereich Investor Relations/Finanzpublikationen heruntergeladen werden.

## VI. Prognosebericht

MyHammer wird nach unserer Einschätzung auch im laufenden Geschäftsjahr weiter dynamisch wachsen. Die im ersten Halbjahr 2019 erzielten Ergebnisse verdeutlichen, dass wir mit unseren zielgruppenspezifischen Produkten und Services und unserer definierten Strategie den richtigen Weg eingeschlagen haben, um den Strukturwandel im Handwerk mit der fortschreitenden Digitalisierung der Märkte für MyHammer zu nutzen.

Das Geschäftsjahr 2019 steht bei MyHammer unter dem übergeordneten Ziel, das Kundenwachstum deutlich zu beschleunigen. Hierfür bieten wir den Handwerkern auch neue Partnerpakettypen an, die keine monatliche Fixgebühr beinhalten, sondern ab dem ersten bestätigten Kontakt monetarisiert werden. Weitere Pakettypen und Preismodelle werden wir im zweiten Halbjahr 2019 testen. Da diese Tests auch Auswirkungen auf den durchschnittlichen Umsatz je Kunde haben, besteht eine höhere Prognoseunsicherheit beim Umsatz für das laufende Jahr 2019 als in den vergangenen Geschäftsjahren. Der Vorstand hat im Geschäftsbericht 2018 für das Geschäftsjahr 2019 eine deutliche Erhöhung des Kundennetzwerkes im unteren zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Bestand von Ende 2018 bei höheren Neuverkäufen sowie ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 16 bis 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr prognostiziert. Das operative Ergebnis (EBIT, ohne einmalige Sondereffekte) haben wir aufgrund steigender Ausgaben für Vermarktung und Vertrieb sowie für die Produktentwicklung auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 erwartet.

Das Wachstum der Umsatzerlöse von 35% im ersten Halbjahr 2019 hat unsere Erwartungen übertroffen. Wesentliche Gründe für diese positive Entwicklung sind zum einen ein deutlich größeres Kundennetzwerk und zum anderen ein deutlich höherer Umsatz je Kunde. Der zweitgenannte Effekt wird sich zwar im zweiten Halbjahr etwas abschwächen, da der Umsatz aus bestätigten Kundenkontakten im zweiten Halbjahr 2018 deutlich angestiegen ist. Dennoch geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 jetzt von einem Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 25 bis 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Das operative Ergebnis (EBIT, ohne einmalige Sondereffekte) erwarten wir aufgrund zusätzlicher Ausgaben für Vermarktung und Vertrieb sowie für Produktentwicklung unverändert auf dem bereits prognostizierten Niveau bzw. nur leicht erhöht.

Der Vorstand der MyHammer-Gruppe sieht die Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch weiterhin auf einer gesicherten Basis.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung von MyHammer zugrunde, die im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider und basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Berlin, im August 2019

Claudia Frese  
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns  
Vorstand



# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018
1. Umsatzerlöse	8.569.181,52	6.356.143
2. Sonstige betriebliche Erträge	370.669,57	255.898
3. Materialaufwand	-1.177.502,98	-791.546
4. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-3.723.730,12	-3.055.128
5. Abschreibungen	-255.659,77	-48.463
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.846.947,82	-2.505.287
7. Betriebsergebnis	936.010,40	211.617
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.562,96	4.869
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81.975,00	0
10. Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-26.050,18	-133.456
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	833.548,18	83.030
12. Ertragsteuern	0,00	-932
<b>13. Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>833.548,18</b>	<b>82.098</b>
unverwässertes Ergebnis je Aktie	<b>0,117</b>	<b>0,012</b>

## II. Konzern-Bilanz

in EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>	41.493,56	47.509,96
<b>II. Sachanlagen</b>	575.752,55	575.367,78
<b>III. Leasingvermögenswerte</b>	1.749.946,17	0,00
<b>IV. Aktive latente Steuern</b>	2.650.334,73	2.650.334,73
	<b>5.017.527,01</b>	<b>3.273.212,47</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
1. Forderungen aus Dienstleistungen	902.201,20	490.906,86
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	102.295,38	125.423,99
3. Sonstige Vermögenswerte	207.458,35	634.596,72
4. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	2.599.849,48	2.185.818,49
	<b>3.811.804,41</b>	<b>3.436.745,06</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.829.331,42</b>	<b>6.709.958,53</b>

in EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	7.117.391	7.117.391
<b>II. Kapitalrücklage</b>	38.453.517,22	38.636.516,88
<b>III. Gewinnrücklage</b>	-40.866.802,72	-41.782.278,14
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Bedingte finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	0,00	912.263,15
<b>II. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	109.664,75	115.694,92
<b>III. Leasingverbindlichkeit</b>	1.536.073,35	0,00
	<b>1.645.738,10</b>	<b>1.027.958,07</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	518.250,25	535.386,88
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.480,70	7.382,60
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	253.947,07	187.895,46
	<b>849.678,02</b>	<b>730.664,94</b>
<b>II. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	772.094,48	466.332,98
<b>III. Vertragsverbindlichkeiten</b>	516.262,35	513.372,80
<b>IV. Leasingverbindlichkeit</b>	341.452,97	0,00
	<b>2.479.487,82</b>	<b>1.710.370,72</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.829.331,42</b>	<b>6.709.958,53</b>



### III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018
Ergebnis vor Steuern (EBT)		83.030
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-932
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>833.548,18</b>	<b>82.098</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	255.659,77	48.463
Veränderung der Rückstellungen	0,00	135.913
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus der Bewertung bedingter finanzieller Verbindlichkeiten	26.050,18	133.456
Zinsanteil der Tilgungsrate für Leasing	81.852,05	0,00
Veränderung der Forderungen aus Dienstleistungen sowie andere Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38.972,64	245.149
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	421.633,96	11.538
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.657.716,78</b>	<b>656.618</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0,00	-2.739
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-61.913,38	-87.268
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-61.913,38</b>	<b>-90.006</b>
Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-243.459,08	0
Teilrückzahlung Darlehen IAC	-938.313,33	-1.103.145
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.181.772,41</b>	<b>-1.103.145</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und kurzfristiger Einlagen	414.030,99	-536.533
<b>Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zu Beginn der Periode</b>	<b>2.185.818,49</b>	<b>2.267.208</b>
<b>Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende der Periode</b>	<b>2.599.849,48</b>	<b>1.730.675</b>

## IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 und 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage*	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 01. Januar 2018</b>	<b>7.117.391</b>	<b>39.136.827</b>	<b>-44.753.791</b>	<b>0</b>	<b>1.500.427</b>
Gesamtergebnis	0	0	82.098	0	82.098
Teilrückzahlung Darlehen aus Besserungsschein	0	-1.103.145	1.103.145	0	0
<b>Stand 30. Juni 2018</b>	<b>7.117.391</b>	<b>38.033.682</b>	<b>-43.568.548</b>	<b>0</b>	<b>1.582.525</b>
<b>Stand 01. Januar 2019</b>	<b>7.117.391,00</b>	<b>38.636.516,88</b>	<b>-41.782.278,14</b>	<b>0</b>	<b>3.971.629,74</b>
Teilrückzahlung Darlehen aus Besserungsschein	0,00	-182.999,66	182.999,66	0,00	0,00
IFRS 16 Umstellungseffekt	0,00	0,00	-101.072,42	0,00	-101.072,42
Gesamtergebnis	0,00	0,00	833.548,18	0,00	833.548,18
<b>Stand 30. Juni 2019</b>	<b>7.117.391,00</b>	<b>38.453.517,22</b>	<b>-40.866.802,72</b>	<b>0,00</b>	<b>4.704.105,50</b>

\* In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

## V. Konzern-Segmentbericht

zum 30.06.2019 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	Summe	Anpassungen	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>					
Externe Kunden	0	8.565	8.565	0	8.565
Andere Segmente	332	8	340	-340	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>332</b>	<b>8.573</b>	<b>8.905</b>	<b>-340</b>	<b>8.565</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-246</b>	<b>489</b>	<b>243</b>	<b>693</b>	<b>936</b>
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>23.738.</b>	<b>4.449</b>	<b>28.187</b>	<b>-19.358</b>	<b>8.829</b>

zum 30.06.2018 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	Summe	Anpassungen	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>					
Externe Kunden	2	6.355	6.357	0	6.357
Andere Segmente	340	4	344	-344	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>342</b>	<b>6.359</b>	<b>6.700</b>	<b>-344</b>	<b>6.357</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-189</b>	<b>-703</b>	<b>-892</b>	<b>1.103</b>	<b>211</b>
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>23.824</b>	<b>2.693</b>	<b>26.517</b>	<b>-21.405</b>	<b>5.112</b>

---

# Verkürzter Konzern-Anhang

---

## 1. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG (kurz Holding) für das erste Halbjahr 2019 enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (31.12.2018) zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften des IAS 34, §§ 37w f. WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2019 wurden nicht vom Abschlussprüfer geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## 2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Zwischenabschluss zum 30.06.2018 zum Ansatz kamen, entsprechen grundsätzlich denen, die bereits auf den Konzernjahresabschluss vom 31.12.2017 angewendet wurden. Da diese im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluss vom 31.12.2017 ausführlich erläutert wurden, verweisen wir insofern auf die dortigen Ausführungen. Aus der erstmaligen Anwendung neuer IFRS im Geschäftsjahr 2018 ergeben sich keine Auswirkungen auf den jährlichen Konzernabschluss oder den verkürzten Zwischenkonzernabschluss.

Die Abschlüsse aller in den Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 30.06.2019 im Wesentlichen auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen sowie auf die Werthaltigkeit von Forderungen. Eine wesentliche Veränderung von Schätzungen und Beträgen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2018 ist nicht gegeben.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

### 3. Konsolidierungskreis und -methode

#### **Konsolidierungskreis**

In die Konsolidierung sind die Zwischenabschlüsse der MyHammer Holding AG und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Einzige Tochtergesellschaft, die unter der rechtlichen Kontrolle der MyHammer Holding AG steht, ist die MyHammer AG. Diese wurde durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss 30.06.2019 einbezogen. Die Beteiligungsquote an der MyHammer AG beträgt 100 %.

#### **Konsolidierungsmethoden**

Die Konsolidierungsmethoden für den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2019 haben sich gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2018 nicht verändert.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet.

### 4. Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2019 sowie unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann der gesonderten Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

Mehrheitsaktionärin der MyHammer Holding AG ist die HomeAdvisor GmbH, München mit einem mitgeteilten Stimmrechtsanteil von 80,22 % (i.V.: 80,22 %), ein mit der IAC/InterActiveCorp, New York verbundenes Unternehmen (Quelle: Stimmrechtsmitteilung vom 06.04.2017).

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2019 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

### 5. Verbindlichkeiten

Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.479 (31.12.2018: TEUR 1.710).

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 1.646 (31.12.2018: TEUR 1.028) beinhalten im Wesentlichen die Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.536 (31.12.2018: TEUR 0). Deren Passivierung ist auf die Umstellung auf IFRS 16 zurückzuführen. Zum 31.12.2018 bestanden die langfristigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen (TEUR 912) aus den von der HomeAdvisor GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen.

### 6. Segmentberichterstattung

Bedeutende Änderungen in den Segmenten haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben, daher verweisen wir auf die ausführliche Segmentberichterstattung im Konzernabschluss zum 31.12.2018.

Die Segmenterträge und das Segmentergebnis sind der gesondert erstellten Segmentberichterstattung zu entnehmen. Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert und sind in der Spalte „Anpassungen“ zusammengefasst. Andere vorgenommene Anpassungen und Eliminierungen werden im Rahmen der unten eingefügten Überleitungsrechnungen im Einzelnen dargestellt.

<b>Überleitungsrechnung des Ergebnisses (in TEUR)</b>	<b>01.01.- 30.06.2019</b>	<b>01.01.- 30.06.2018</b>
<b>Segmentergebnis vor Anpassungen</b>	<b>243</b>	<b>-892</b>
Finanzerträge	6	6
Finanzaufwendungen	-1	-1
Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-26	-133
Transaktionen mit anderen Segmenten (Konsolidierung)	612	1.102
<b>Konzernergebnis</b>	<b>834</b>	<b>82</b>

## 7. Saison- und Konjunkturfleüsse sowie sonstige ungewöhnliche Sachverhalte

Der Konzern unterliegt in seiner Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen Saison- und Konjunkturfleüssen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder die Cashflows wesentlich beeinflusst haben und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

## 8. Investitionen

In dem Zeitraum 01.01.2019 bis 30.06.2019 wurden Investitionen für zusätzliche Büroarbeitsplätze sowie für Ersatzbeschaffungen in Höhe von insgesamt TEUR 62 getätigt.

## 9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die MyHammer Holding AG ist als Mutterunternehmen, das zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird für den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der MyHammer Holding AG wird vollständig in den Konzernabschluss der IAC/InterActiveCorp einbezogen. Der Konzernabschluss der IAC/InterActiveCorp, USA ist am Unternehmenssitz der IAC/InterActiveCorp (555 West 18th Street, New York, New York 10011, Attention: Legal Department) erhältlich.

Als nahestehende Personen und Unternehmen gelten alle verbundenen Unternehmen der IAC/InterActiveCorp, USA, als ultimative Muttergesellschaft der MyHammer Holding AG sowie Herr Bruns und Frau Frese als Organe der Gesellschaft.

Mit nahestehenden Unternehmen wurden Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führen:

Unternehmen mit beherrschendem Einfluss	Aufwendungen		Erträge		Verbindlichkeiten	
	01.01.- 30.06. 2019	01.01.- 30.06. 2018	01.01.- 30.06. 2019	01.01.- 30.06. 2018	30.06. 2019	31.12. 2018
<b>in TEUR</b>						
IAC Search & Media UK Limited	<b>87</b>	<b>159</b>	<b>0</b>	0	<b>14</b>	<b>931</b>

Der Konzern hat im Berichtszeitraum die Verbindlichkeit aus dem Darlehensrahmenvertrag mit IAC Search & Media UK Limited vollständig zurückgezahlt. Hieraus sind Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 26 entstanden.

Von der IAC/InterActiveCorp, USA, als ultimative Muttergesellschaft der MyHammer Holding AG, wurden im Berichtszeitraum zur Nutzung von Synergieeffekten IT-Services in Höhe von TEUR 61 an die MyHammer AG berechnet. Zum Stichtag weist der Konzern eine Verbindlichkeit von TEUR 14 aus der Nutzung der genannten Synergieeffekte.

Berlin, im August 2019

Claudia Frese  
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns  
Vorstand

---

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

zum Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2019

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 30. August 2019

Claudia Frese  
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns  
Vorstand





MyHammer Holding AG

Franklinstr. 28/29

10587 Berlin

**myhammer-holding.de**